

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 88.

Montag, den 29. März.

1841.

### Bekanntmachung.

Die in neuerer Zeit erfolgte Ausdehnung der hiesigen Stadt hat den Wunsch des Publicums nach einem immer bereiten schnellen Verbindungsmittel rege gemacht. Um denselben nun, zu genügen, hat der Rath die sämtlichen hiesigen Kutschker zu Einrichtung eines Fiacrefuhrwesens innerhalb des hiesigen Stadtbezirkes und für die zunächst der Stadt liegenden Dörfer aufgefodert und macht nun, nachdem dieselben hierzu allenthalben sich bereit erklärt haben, das bis auf Weiteres zur dießfalligen Norm dienende Reglement mit dem Bemerkten öffentlich bekannt, daß zur Zeit und vom

31. März 1841 an

auf dem Neumarkte in der Nähe der Grimma'schen Straße,  
auf dem Peterskirchhofe,  
an der Post,  
am Bahnhofe,  
vor dem Halle'schen Thore,  
am Theaterplatze,  
vor dem Thomasthore,  
in der Inselstraße und  
in der Tauchaer Straße

derartiges Fuhrwerk zum Gebrauche des Publicums aufgestellt sein wird.

Leipzig, den 20. März 1841.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Gross.

### Reglement

#### für die Fiaces in der Stadt Leipzig.

§. 1.

Zu Wagenführern dürfen nur wenigstens 18 Jahre alte, gesunde, kräftige, zuverlässige, nüchterne, des Orts und des Fahrens kundige und beim Gesindebureau der hiesigen Sicherheitsbehörde eingeschriebene Personen gewählt werden.

§. 2.

Die Fiaces müssen während der Sommermonate von halb 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends, dagegen in den Wintermonaten, d. h. vom Anfange October bis Ende März, von Morgens halb 7 Uhr bis Abends 8 Uhr, die am Theater haltenden aber stets bis nach geendetem Schauspiel an den Warteplätzen aufgestellt bleiben.

§. 3.

Die Wagenführer haben sich auf den Stationsplätzen ruhig zu verhalten, müssen in der Regel auf ihren Kutschböden sitzen bleiben und dürfen das vorübergehende oder sich ihnen nahende Publicum durch Anreden oder auf andere Weise nicht belästigen, jedenfalls aber ihr Geschirr nicht verlassen.

§. 4.

Das Publicum kann aus der Reihe der auf den Warteplätzen haltenden Wagen frei wählen und darf ihm der Gebrauch eines Wagens unter keinem Vorgeben versagt oder erschwert werden. Auch muß der Wagenführer sofort abfahren.

§. 5.

Eben so wenig dürfen die Fiacesführer in den Straßen hin und her fahren, um Verdienst zu suchen. Dagegen ist denselben bei dem Fahren nach den Warteplätzen gestattet, diejenigen Personen aufzunehmen, die sich ihres Wagens bedienen wollen.

§. 6.

Derjenige Wagenführer, welcher vom Stationsplatze zum Abholen von Personen irgend wohin bestellt wird, ist befugt, seine Bezahlung von dem Augenblicke an zu verlangen, in welchem er von seinem Warteplatze abfährt, dagegen aber verpflichtet, die ihn bestellende Person auf Verlangen ohne besondere Vergütung an den Ort der Bestellung hinzufahren.

§. 7.

Nach jeder vollendeten Fahrt liegt dem Wagenführer ob, seinen Wagen zu durchsuchen und die darin etwa sich befindenden den Fahrenden zugehörigen Gegenstände diesen selbst, oder, wenn dieß nicht mehr möglich ist, innerhalb der nächsten 24 Stunden der hiesigen Sicherheitsbehörde zuzustellen.

§. 8.

Die Wagen selbst sind mit leicht zu erkennenden Nummern zu versehen und haben an den Warteplätzen der Reihe nach, und wie sie ankommen, sich aufzustellen.

§. 9.

In jedem Wagen muß das Fahrreglement nebst Taxe aufbewahrt sein und jeder Kutscher ist zu dessen Vorzeigung auf Verlangen verpflichtet.

§. 10.

Alle Fuhrer, hinsichtlich deren die Kutscher den allgemeinen und besondern polizeilichen Verfügungen überhaupt unterworfen sind, müssen ohne Unterschied im kurzen Trabe und auf dem kürzesten zum Bestimmungsorte führenden Wege ausgeführt werden.

§. 11.

Die Wagenführer, welche eine richtig gehende Taschenuhr bei sich zu führen haben, dürfen nur die unter 9. angefüg-

ten Preisbestimmungen für die einzelnen Fuhrn, hierüber aber weder etwas an Trinkgeld oder sonst verlangen noch annehmen.

§. 12.  
Überschreitungen dieser Vorschriften werden mit Geld- oder verhältnismäßiger Gefängnißstrafe geahndet werden.

**F a h r t a g e.**

I. innerhalb des Stadtbezirkes

II. außerhalb des Stadtbezirkes

1) Für Zweispänner.

2) Für Einspänner.

Zeit	1 Person		2 Personen		3 bis 6 Personen		Zeit	1 Person		2 Personen		3 Personen		Ort:	Zweispännig				Vintuänig			
	Ngr.	Pf.	Ngr.	Pf.	Ngr.	Pf.		Ngr.	Pf.	Ngr.	Pf.	Ngr.	Pf.		Ngr.	Pf.	Ngr.	Pf.	Ngr.	Pf.	Ngr.	Pf.
bis 20 Minut.	5	—	6	—	9	—	bis 20 Minut.	2	5	4	—	6	—		1 Person	2 Personen	3 Personen	4—6 Personen	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen
ab 20 Min. bis 35 Minuten.	6	5	9	—	12	—	ab 20 Min. bis 35 Minuten.	4	—	6	—	8	—	Thonberg	8	12	16	20	5	7½	10	12
ab 35 Min. bis 50 Minuten.	9	—	12	—	15	—	ab 35 Min. bis 50 Minuten.	6	—	8	—	10	—	Schillerstr.	10	14	18	22	6	10	12	14
ab 50 Min. bis 65 Minuten.	12	—	15	—	18	—	ab 50 Min. bis 65 Minuten.	8	—	10	—	12	—	Karlsgarten	8	12	16	20	5	7½	10	12
bei Annahme auf mehrere Stunden für jede Stunde	12	—	15	—	18	—	bei Annahme auf mehrere Stunden für jede Stunde	8	—	10	—	12	—	Gonnwitz	10	14	18	22	6	10	12	14
														Gutrisch	10	14	18	22	6	10	12	14
														Wurts	10	14	18	22	6	10	12	14
														Lindenau	8	12	16	20	5	7½	10	12

**Bemerkungen.**

- 1) Eine einzelne Fahrt innerhalb der innern Stadt wird für eine Viertelstunde berechnet, insofern nicht von Zeit der Abfahrt vom Platze an eine längere Zeit verflossen ist.
- 2) Ein Kind wird rücksichtlich der Bezahlung für eine halbe Person gerechnet.
- 3) Die Kutscher haben vor dem Einsteigen den Fahrenden oder, wenn sie vom Platze weggeholt werden, bei dem Abfahren der bestellenden Person die Uhr vorzuzeigen.
- 4) Die taxmäßigen Preise unter No. II. gelten nur für die Fahrt nach einem Orte. Für die Rückfahrt ist daher nach der Taxe besonders zu zahlen.
- 5) Die Fiaccresführer dürfen bei Fahrten auf die in der Taxe angegebenen Dorfschaften daselbst nur fünf Minuten verweilen.

**Wiesenverpachtung.**

Den 6. April d. J.

solten folgende, der hiesigen Stadt zugehörigen Wiesen als:

6½	Acker 49 Ruthen	Bauerwiesen vor dem Zeitzer Thore,
3	„ 7	„ dergleichen.
2½	„ 37	„
2¼	„ 67	„
2½	„ 54	„
2¼	„ 16	„
3	„ 25	„
2	„ —	„
3¼	„ 25	„
1¼	„ —	„ der Streitdamm genannt, ebendasselbst,
2½	„ 65	„ Heider-Wiese bei Gonnwitz,
10¼	„ 51	„ hinter Wahren gelegen,
15½	„ 50	„ Zabelsche Wiese hinter Lindenau,
9¼	„ 21	„ schöne Lehde genannt, in Leutzscher Aue,
2	„ 6	„ Balk-Wiese bei Lindenau,
2	„ 51	„ Schildwiese ebendasselbst,
2	„ —	„ in Großstädtler Flur,

die Gräserei im sogenannten verschlossenen Holze vor dem Frankfurter Thore, von und mit dem laufenden Jahre an auf sechs Jahre, mittelst Reißgebotes, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder andern Verfügung, von uns verpachtet werden.

Die Pachtlustigen haben sich daher gedachten Tages Vormittags um 11 Uhr in des Raths Einnahmestube einzufinden, ihre Gebote zu thun und sodann weiterer Resolution zu gewärtigen. Die nähern Bedingungen und die Lage der Wiesen können von jetzt an ebendasselbst eingesehen werden.

Leipzig, den 20. März 1841.

Des Raths der Stadt Leipzig  
Einnahmestube.

**Erinnerung an Abführung der Immobilienbrandcassengelder.**

Den 1. April d. J. sind die für den 1. halbjährigen Termin laufenden Jahres gefälligen Beiträge zu der Landes-Immobilienbrandversicherungs-Anstalt nach 7 Pfennigen von jeden 25 Thln. — Versicherung zu entrichten.

Es werden daher die hiesigen Haus- und Grundstückbesitzer hiermit darauf aufmerksam gemacht, damit sie, indem nach Ablauf des gesetzten Termins die Erinnerung und, da nöthig, executivische Beitreibung zu erfolgen hat, nicht in Erinnerungs- und Executions-Gebühren verfallen. Leipzig, den 20. März 1841.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Gross.

**Witterungs-Beobachtungen**  
vom 21. bis 27. März 1841.  
(Thermometer frei im Schatten.)

März.	Stunde.	Barom. b. 10 <sup>h</sup> + R.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
21.	Morgens 8	27 8,7	+ 5,3	S.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 9—	+ 9,4	W.	trübe, windig.
	Abends 10	— 9,7	+ 5,6	SW.	trübe feucht.
22.	Morgens 8	— 9—	+ 4,8	S.	leicht gewölkt.
	Nachmittags 2	— 9—	+ 13,7	SW.	leicht bewölkt, windig.
	Abends 10	— 8,7	+ 7,8	SW.	trübe feucht.
23.	Morgens 8	— 8,6	+ 9,3	NO.	finstere Wolken.
	Nachmittags 2	— 10—	+ 9—	W.	Wolken, windig
	Abends 10	— 11,2	+ 6,4	SW.	matt gestirnt.
24.	Morgens 8	— 11,7	+ 6—	SW.	Regen.
	Nachmittags 2	— 11,5	+ 7—	NW.	trübe feucht.
	Abends 10	— 11,8	+ 4,7	NW.	trübe feucht.
25.	Morgens 8	28 1—	+ 6,4	NW.	trübe.
	Nachmittags 2	— 0,2	+ 9,5	N.	bewölkt.
	Abends 10	— —	+ 6,4	S.	trübe feucht.
26.	Morgens 8	27 11,6	+ 5,2	SSO.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 10,6	+ 12,5	S.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 9,2	+ 5,7	S.	matt gestirnt.
27.	Morgens 8	— 8—	+ 5,3	SSO.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 8,2	+ 14,3	SSO.	matter Sonnenschein.
	Abends 10	— 8,6	+ 9,2	SW.	bewölkt.

**Theater der Stadt Leipzig.**

Dienstag den 30. März: Der Majorats-Erbe, Lustspiel in 4 Acten. Graf Paul von Scharfeneck — Herr Devrient als zweite Gastrolle. — Vorher: Die Feuerprobe, Lustspiel von Koberue.

Mittwoch den 31. März: Der Chevalier von St. Georges, oder der Mulatte, Lustspiel von Th. Hell. — St. Georges — Herr Devrient als dritte Gastrolle. — Vorher: Familienleben Heinrichs IV., Lustspiel von Stawinski.

Mittwoch den 31. März 1841

**CONCERT**

im Saale des Gewandhauses  
zum Besten des Orchester-Pensionsfonds  
gegeben von

**Clara Schumann,**

k. k. österreichischen Kammervirtuosin.

**Erster Theil.**

- 1) Geistliches Stück.
- 2) Adagio und Rondo aus dem 2. Concert (F-moll) von Chopin, vorgetragen von der Concertgeberin.
- 3) Arie von Gluck, vorgetragen von Herrn Schmidt.
- 4) Allegro von R. Schumann, Lied ohne Worte von Mendelssohn, Clavierstück von Scarlatti, } vorgetragen v. der Concertgeberin.

**Zweiter Theil.**

- 5) Symphonie von R. Schumann.
- 6) Duo für 4 Hände, componirt von F. Mendelssohn, vorgetr. von dem Componisten und der Concertgeberin.
- 7) Drei Lieder mit Begleitung des Pianoforte:  
„Die Löwenbraut“, Ballade von Chamisso, componirt von R. Schumann.  
„Am Strande“, von Burns, componirt von Clara Schumann.  
„Widmung“, von Rückert, componirt von R. Schumann, vorgetr. von Fräul. Sophie Schloss.
- 8) Duo Concertante für Melophon und Violoncello,

vorgetragen von den Herren Giulio Regondi und Joseph Lidel aus London.  
9) Fantasia über Thema's aus Rossini's Moses von Thalberg, gespielt von der Concertgeberin.

Herr MD. Dr. F. Mendelssohn-Bartholdy hat die Leitung des Orchesters zu übernehmen die Gefälligkeit gehabt.

Einlassbillets à 16 Gr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren Breitkopf & Härtel, Fr. Hofmeister und F. Kistner und Abends an der Casse zu bekommen.  
Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

\* Heute Montag den 29. März Abends 6 Uhr im Saale des Gewandhauses letzte Gesangsprobe zur großen Passion von Seb. Bach.

Die Aufführung von

**Sebastians Bach's Passionsmusik,**  
nach dem Evangelium Matthäi,

wird am Palmsonntage den 4. April, Abends 7 Uhr, in der erleuchteten Thomaskirche stattfinden. Dieß Meisterwerk, welches in so vielen andern Städten Deutschlands den tiefsten Eindruck hervorbrachte, ist hier seit dem Tode des Componisten nicht zu Gehör gekommen. Um es auf würdige Weise wieder ins Leben zu rufen, haben die bedeutendsten Talente für die Soli, die Chöre und die Instrumentalpartie ihre Mitwirkung freundlichst zugesagt. Die beiden Orchester werden durch Orgel verstärkt.

Einlassbillets sind in den Musikalienhandlungen der Herren Breitkopf & Härtel und Fr. Kistner à  $\frac{2}{3}$  Tblr. (20 Ngr.) für den Altarplatz, 12 gGr. (15 Ngr.) für das Schiff und 8 gGr. (10 Ngr.) für die Emporkirche zu bekommen.

Die Einnahme ist zur Errichtung eines Denksteins für Sebastian Bach, in der Nähe seiner ehemaligen Wohnung der Thomasschule, bestimmt.

Felix Mendelssohn-Bartholdy.

**Einladung**

zu den öffentlichen Prüfungen  
der Nicolaischüler

der VI. und V. Classe von 8—11 und 2—5 Uhr am 30. März,  
der IV. und III. Classe von 8—11 Uhr am 31. März,  
der III. und II. Classe von 2—5 Uhr am 31. März,  
der II. und I. Classe von 8—11 Uhr am 1. April.

**Kunst- und Gewerbeverein. Allgemeine Versammlung.** Dienstag den 30. März 1841. Abends 7 Uhr.

\* Heute Abend Versammlung der deutschen Gesellschaft.

**Bekanntmachung.**

Wiederholte Anfragen, den Einschlag für Frachtgüter betreffend, veranlassen uns, auf den Inhalt unserer neuesten Reglements vom 1. Januar d. J. hinzuweisen, nach welchen in Leipzig und in Dresden die Güter bis an das Haus oder an die Niederlagen gefahren werden, ohne daß die Ablader einen Anspruch auf Einschlag machen dürfen. Nur für solche Güter, welche auf Verlangen in das Haus oder in die Niederlagen zu schaffen sind, ist der in der Dienstinstruction der Ablader, welche jeder derselben bei sich zu führen hat, verzeichnete ordnungsmäßige Einschlag zu entrichten.

Jede begründete Beschwerde werden wir stets bereitwillig annehmen und gebrüg beachten.

Leipzig, den 26. März 1841.

Leipzig: Dresdner Eisenbahn-Comp.



## Bekanntmachung.

Wir machen hierdurch ergebenst bekannt, daß vom 1. April d. J. an die Dampfwagenfahrten auf unserer Eisenbahn nach folgendem Fahrplane werden ausgeführt werden.

### Fahrplan

für die täglichen Dampfwagenzüge auf der  
Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn vom 1. April an.

#### A. Personenzüge.

##### Haupt-Cours von Magdeburg nach Leipzig.

Von Magdeburg	Von Schönebeck	Von Gnadau	Von der Saale	Von Cöthen	Von Stumsdorf	Von Halle	Von Schkeuditz
6½ Uhr Morg.	6½ Uhr Morg.	7 Uhr Morg.	7¼ Uhr Morg.	7½ Uhr Morg.	8¼ Uhr Morg.	8½ Uhr Morg.	9¼ Uhr Morg.
4 = Nachm.	4¼ = Nachm.	4½ = Nachm.	4¾ = Nachm.	5¼ = Nachm.	5½ = Nachm.	6¼ = Nachm.	6½ = Nachm.

##### Haupt-Cours von Leipzig nach Magdeburg.

Von Leipzig	Von Schkeuditz	Von Halle	Von Stumsdorf	Von Cöthen	Von der Saale	Von Gnadau	Von Schönebeck
6 Uhr Morg.	6½ Uhr Morg.	6½ Uhr Morg.	7¼ Uhr Morg.	7½ Uhr Morg.	8¼ Uhr Morg.	8½ Uhr Morg.	9¼ Uhr Morg.
3½ = Nachm.	3¾ = Nachm.	4¼ = Nachm.	4½ = Nachm.	5¼ = Nachm.	5½ = Nachm.	6 = Nachm.	6½ = Nachm.

#### Zwischen-Course

zwischen Magdeburg und Cöthen

zwischen Leipzig und Cöthen.

Cours nach Cöthen.				Cours nach Cöthen.			
Von Magdeburg	Von Schönebeck	Von Gnadau	Von der Saale	Von Leipzig	Von Schkeuditz	Von Halle	Von Stumsdorf
2½ Uhr Nachm.	2½ Uhr Nachm.	3 Uhr Nachm.	3¼ Uhr Nachm.	2 Uhr Nachm.	2½ Uhr Nachm.	2½ Uhr Nachm.	3¼ Uhr Nachm.
Cours nach Magdeburg.				Cours nach Leipzig.			
Von Cöthen	Von der Saale	Von Gnadau	Von Schönebeck	Von Cöthen	Von Stumsdorf	Von Halle	Von Schkeuditz
6½ Uhr Abends	7 Uhr Abends	7¼ Uhr Abends	7½ Uhr Abends	6 Uhr Abends	6½ Uhr Abends	7 Uhr Abends	7¼ Uhr Abends

#### B. Güterzüge.

##### Cours von Magdeburg nach Cöthen.

##### Cours von Leipzig nach Cöthen.

Von Magdeburg	Von Schönebeck	Von Gnadau	Von der Saale	Von Leipzig	Von Schkeuditz	Von Halle	Von Stumsdorf
6½ Uhr Morg.	7 Uhr Morg.	7¼ Uhr Morg.	10 Uhr Morg.	6½ Uhr Morg.	6½ Uhr Morg.	10 Uhr Morg.	10¼ Uhr Morg.
Cours von Cöthen nach Magdeburg.				Cours von Cöthen nach Leipzig.			
Von Cöthen	Von der Saale	Von Gnadau	Von Schönebeck	Von Cöthen	Von Stumsdorf	Von Halle	Von Schkeuditz
11½ Uhr Morg.	12 Uhr Morg.	12¼ Uhr Nachm.	12½ Uhr Nachm.	11¼ Uhr Morg.	12 Uhr Mittags	12¼ Uhr Nachm.	1 Uhr Nachm.

Die um 2 Uhr von Leipzig nach Cöthen gehenden und um 6 Uhr von da zurückkehrenden Zwischen-Personenzüge werden bei Lützena anhalten, um Personen von Leipzig abzusetzen und dahin aufzunehmen. Fahrbillets dahin müssen für die ganze Strecke bis Schkeuditz, und zwar für die Hin- und Rückfahrt in Leipzig gelöst werden, da in Lützena ein besonderer Biletverkauf nicht stattfinden kann.

Die Güterzüge, mit welchen auch Personen in der 3. Wagenklasse befördert werden, halten bei Gröbers an.  
Magdeburg, den 10. März 1841.

Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.  
Gny.

### Die siebente General-Versammlung

der  
Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie  
wird am 30. März d. J. Vormittags 8 Uhr im Saale der  
hiesigen Buchhändlerbörse stattfinden.

Die Tagesordnung wird

- 1) einen einleitenden Vortrag des Vorsitzenden,
- 2) den Geschäftsbericht,
- 3) die Vorlegung der Rechnung vom Jahre 1840,
- 4) die Wahl vier neuer Ausschussmitglieder an die Stelle der am 30. Juni d. J. Aus tretenden

umfassen.

Rückfichtlich der Bedinungen, unter welchen besondere

träge nachträglich auf die Tagesordnung kommen können, erlauben wir uns auf die Statuten zu verweisen.

Die ausscheidenden Mitglieder, welche sofort wieder gewählt werden können, sind:

- Herr Ludwig Selbke,
- Frdr. Harl,
- G. B. Schmetger,
- Ehrn. Hoffmann,
- D. Str. Proc. Eisenstuck,
- Hauptmann Simon.

Um etwaigen Mißbräuchen vorzubeugen, das Wahlgeschäft aber in nöthiger Ordnung zu leiten, sind nachstehende Anordnungen für nöthig erachtet worden.

- 1) Da die Actien auf den Inhaber lauten und ihre Besitzer jeden Augenblick ändern können, so sind nur diejenigen als Actionairs anzusehen, welche sich durch Vorzeigung von Actien als solche legitimiren.
- 2) Die Actionairs haben sich früh 8 Uhr in das Börsengebäude zu begeben, um an dem errichteten Bureau ihre Actien vorzuzeigen. Schlag 9 Uhr wird der Eingang in das Haus verschlossen und zur Versammlung Niemand weiter zugelassen.
- 3) Nach geschickener Durchzählung der Actien erhält der Inhaber einen Wahlzettel zur vorzunehmenden Wahl von 4 Ausschussmitgliedern und eine Karte; auf beiden wird bemerkt, wie viel Stimmen dem Inhaber zustehen. Es wird hierbei erinnert, daß nach §. 12 der Statuten jede Actie eine Stimme hat, daß jedoch der Besitz von 2 bis 5 Actien nur zu 2, von 6 bis 10 Actien zu 3, von 11 bis 20 Actien zu 4, von 21 bis 50 Actien zu 5, von 51 bis 75 Actien zu 6, von 76 bis 100 Actien zu 7, von 101 bis 150 Actien zu 8, und von 151 oder mehr Actien zu 10 Stimmen berechtigt.
- 4) Der Wahlzettel wird sofort nach Empfang ausgefüllt und begiebt sich hierauf der Inhaber in den großen Börsensaal, wo er, wenn die Wahl von dem Vorsitzenden vorgenommen wird, den Zettel in Gegenwart zweier requirirten Notare in ein versiegeltes Behältniß bringt.
- 5) Zu andern etwa erforderlichen Abstimmungen dient die erhaltene Karte, welche daher jeder wohl zu verwahren hat, indem sie bei jeder Abstimmung, wenn nicht die Majorität sich durch Aufstehen oder Sitzbleiben sofort unzweifelhaft herausstellt, vorgezeigt werden muß. Zu dem Ende wird die Einrichtung getroffen, daß jeder Abstimmende sich zu einem der beiden Notare begiebt, die an zwei entgegengesetzten Seiten des Saales sich befinden, und wovon der Eine die Abstimmung für, der Andere die Abstimmung wider annimmt und die abgegebenen Stimmen auf den Grund der vorgezeigten Karte verzeichnet.
- 6) Die Auszählung der eingegangenen Wahlzettel wird, nach Befinden, entweder nach beendigter Versammlung oder am folgenden Tage von gedachten beiden Notaren in Gegenwart einiger Mitglieder des Ausschusses und einiger Actionairs, welche darum werden ersucht werden, vorgenommen, und das Resultat öffentlich bekannt gemacht.
- 7) Es ist zu wünschen, daß Niemand das Haus vor Abgabe seines Wahlzettels verlasse; geschieht es jedoch, so hat der Weggehende die empfangene Karte und den Wahlzettel beim Ausgange zurückzugeben, und, dafern es für angemessen erachtet wird, seine Actien nachzählen zu lassen.

Wissen der Actien-Inhaber können begreiflich nicht gefertigt werden; sollte dieses Mangels halber die Wahl auch auf Nichtactionairs fallen, so ist wohl zu hoffen, daß die Ge-

wählten sich durch Ankauf einer Actie die statutenmäßige Befähigung zum Eintritte in den Ausschuss bereitwillig verschaffen werden. Die nach erfolgter Wahl der Generalversammlung offen bleibenden beiden Stellen werden nach §. 25 der Statuten durch Wahl des Ausschusses besetzt.

Leipzig, den 6. März 1841.

Leipzig: Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
Gustav Harfort, Vorsitzender.  
F. Busse, Bevollmächtigter.

#### Auction. Den

19. April dieses Jahres

sollen von Nachmittags 1 Uhr an verschiedene zu dem Nachlasse des alhier verstorbenen Bierverlegers Johann Gottfried Richter gehörige Effecten, als: Kleider, Wäsche, überhaupt hauswirthschaftliche Geräthschaften und dergleichen mehr, in dem sub No. 12 alhier belegenen Hause meistbietend gegen sofortige Zahlung im 14 Thalersfuß gerichtlich versteigert werden. Sohlis, den 15. März 1841.

Die Gerichte alhier.  
Stodmann, C.-B.

#### Auction.

Montag den 29. d. M. und nächstfolgende Tage sollen Vormittags von 9—12 Uhr, Nachmittags von 2—5 Uhr in dem alhier auf der Petersstraße sub No. 13/80 gelegenen Hause in der 4. Etage allerhand Meubles, Betten, Kleider, silberne Taschenuhren, goldene Ringe, Porzellan, Glaszeug, Messing- und Kupfergeschirre und verschiedene andere Geräthschaften gegen sofort baare Zahlung im Bierzehnthalersfuß versteigert werden durch

August Behmann, requir. Notar.

In meinem Verlage erschien soeben und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

#### Schul-Wörterbuch der

## Deutschen Sprache.

Mit besonderer Rücksicht auf Erleichterung und Förderung  
der Orthographie  
bearbeitet und herausgegeben

von  
Dr. C. Vogel,

Director der vereinigten Bürgerschulen in Leipzig.

16. brosch. Preis: 18 gr. (22½ Ngr.)

Dieses neue Wörterbuch der deutschen Sprache — das erste zunächst für den Schulgebrauch bestimmte — will sich namentlich auf dem, trotz aller Bemühungen tüchtiger Lehrer, noch immer so schwierigen Gebiete der Orthographie nützlich erweisen, indem es die Wortbilder in möglichster Klarheit und Deutlichkeit dem Auge vorführt und die einfachste Erklärung daran knüpft. Wie viel aber gerade auf jene Klarheit ankommt, hat der als Pädagog und Schulmann bekannte Verf. in „einigen Bemerkungen über Orthographie“, welche er dem Wörterbuche selbst vorausschickt, mit schlagenden Beweisen dargethan. Ich empfehle daher dieses Werkchen allen Lehrern der deutschen Sprache zur Beachtung, und habe durch die Stellung eines auffallend niedrigen Preises die Einführung dieses Schulwörterbuchs in öffentlichen Schulen möglichst zu erleichtern gesucht.

Bernh. Tauchnitz jun. in Leipzig.

#### Freiwillige Versteigerung.

Das im Raundörschen sub No. 9/1413 freundlich gelegene Haus, welches, bequem und anständig eingerichtet, eine sehr angenehme Wohnung darbietet, soll nebst daran stoßendem Garten

Freitags den 2. April 1841

Vormittags 11 Uhr auf der Expedition des Unterzeichneten notariell versteigert werden, und liegen daselbst die Versteige-

runzbedingungen zur Einsicht, so wie gegen Erstattung der Copialien zu abschriftlicher Mittheilung bereit.

Adv. Wilhelm Brandt, Notar,  
Katharinenstraße Nr. 13/417.

### Zur Beachtung!

In meiner Materialhandlung werden alle Waaren nach Reugeld verrechnet und bezahlt; in Beziehung darauf habe ich, zur leichteren Uebersicht und Vergleichung der alten und neuen Währung, Preisverzeichnisse drucken lassen, wovon Jedem meiner geehrten Kundschaft ein Exemplar zu Dienste steht. Carl Julius Eieder, Serbergasse Nr. 60.

**Bekanntmachung.** Ein polirter Bücherschrank und ein braunpolirter Kleidersecretair stehen noch im Auktionslocale unter dem Gewandhause; um dieselben nicht erst weiter zu schaffen, würde ich selbige bis Montag oder Dienstag um einen billigen Preis noch ablassen. A. Sey.

**Anzeige.** Eine reich: Auswahl in Mousseline de laine Roben in ganz Wolle zu 3 Thlr.,  $\frac{1}{2}$  breite schwarze Taffetas den Stab zu 28 Gr., eine große Mannigfaltigkeit in Umschlagetüchern aller Art empfiehlt

J. H. Meyer.

**Getragene Strohhüte, welche mir zum Bleichen übergeben, bitte, wegen Mangel an Platz, zu der beim Ueberbringen bestimmten Zeit immer wieder abholen zu lassen.** C. H. Hennigke, Strohhutfabrikant.

**Empfehlung.** Nächst unfrem möglichst vollständigen Lager von **Farben**, zur Miniatur- und Zimmer-Malerei empfehlen wir unsere mit Firniß abgeriebenen **Delfarben** in Weiß, Grün, Roth etc., die sich zum sofortigen Anstriche eignen; ebenfalls haltbaren, schnell trocknenden **Copallack**, **Bernsteinlack**, **Lederlack** etc., wie alle ähnliche in das technische Fach einschlagende Artikel.

Nivinus & Heinichen.

Wir empfehlen unser wohlfortirtes Lager in allen Sorten von **Blätter-Tabaken** zur **Cigarren-Fabrikation**, namentlich sehr schöne Pfälzer-Deckblätter, unter Zusicherung der billigsten Preise.

Aug. Mundelt & Comp.,  
Petersstraße Nr. 8/75.

Das Neueste von **Sonnen- und Regenschirmen** erhielt und empfiehlt

Pietro S. Sala,  
Grimma'sche Straße.

Während der Dauer dieser Woche kommen in unfrem Ausverkauf die nachstehenden Waaren vor, als:

$12\frac{1}{4}$  große gewirkte Umschlage-Tücher in geschmackvollen Mustern à 2—2 $\frac{1}{2}$  Thlr.,

$10\frac{1}{4}$  breite sächsische Tibets à 12 gGr.,

ostindische seidene Taschentücher à 1 Thlr.

echtfarbige Kattune in den beliebtesten Dessins à 2—3 gGr.,

Kester von quarr. Merinos, Tibet, Zib, Kattun, Meubles-

Damast, gestreifte und glatte Drells, Westenzeuge und

mehre andere Artikel um die Hälfte des Preises bei

Den 28. März 1841.

F. Danckert & Comp., Grimma'sche Straße Nr. 36/579.



### Die Strohhut-Fabrik

von

L. Ahlemann,



Böttberg'schen Nr. 2, empfiehlt sich bestens mit einem vollständigen Lager von Stroh- und Spanhüten, Strohhüten nebst allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln zu den billigsten Preisen. Auch werden getragene Hüte zum Bleichen angenommen und auf Verlangen nach den neuesten Modells (welche zur Ansicht bereit liegen) verändert.

Carl Barthold,

Mützenmacher in Leipzig.

Stand: Grimma'sche und Ritterstraßen-Ecke Nr. 23/693,

Wohnung: Petersstraße Nr. 21/118,

empfehlte sich mit seinem aufs Beste und Reichhaltigste assortirten Lager aller Arten von Mützen in allen Größen und Farben und nach dem neuesten Geschmack, so wie insbesondere den geehrten Familien beim Abgange ihrer Kinder mit ganz feinen und gut gearbeiteten

**Confirmanden-Mützen**

und verspricht bei der solidesten Arbeit die möglichst billigste Bedienung.

### Frische holstein. Austern

erhielt

A. Haupt, Neumarkt Nr. 13/21.

### Bamberger Schmelzbutter

empfehlte im Ganzen und Einzelnen billigt

C. W. Müller, Petersstraße Nr. 7.

\* Beste Katharinenpflaumen und superfeines Provenceröl empfehlen zu sehr billigen Preisen

Lodde & Urban,

Petersstraße Hohmanns Hof Nr. 32/41.

### Wein- und ordinaier Essig.

Wer sich eines guten, der Gesundheit in keinerlei Weise nachtheiligen Essigs bedienen will, den glaube ich auf meinen mehrfach empfohlenen Essig aufmerksam machen zu dürfen, da ich die Güte, Stärke und Reinheit desselben durch glaubhafte Bescheinigungen beweisen kann. Ordinaier Essig kostet die Kanne 6 Pf., Weinessig 10 bis 25 Pf. und Estragon-Essig 4 Ngr. Bei einer Abnahme von wenigstens  $\frac{1}{2}$  Eimer (4 $\frac{1}{2}$  Dresdner Kanne) wird der Preis bei allen Sorten um den dritten Theil billiger gestellt.

In Amtmanns Hofe und in der Fabrik: Johannisgasse Nr. 15/1319, findet der Verkauf statt.

B. H. Schröter.

\* Russische Schotenkörner feinsten Dualität, franz. Katharinenpflaumen und Hamburger Reismehl zu feinem Gebäck empfehlen und verkaufen billigst

Rivinus & Heinichen.

## Großer Ausverkauf in Kattun.

Da ich bis Ostern mit meinem Kattun-Lager gänzlich zu räumen beabsichtige, werden von heute an die feinsten engl. echtfarbigen Kattune um die Hälfte des Einkaufspreisess verkauft.

Carl Meßner,

Petersstraße Nr. 44/35.

## Hausverkauf.

In der innern Petersvorstadt sind zwei neue, gut rentirende Häuser zu 10,000 und 7500 Thlr. zu verkaufen durch

D. Selbke.

Häuserverkauf. Zwei sehr gut rentirende Häuser in der Stadt, so wie ein vorzüglich gesundes und freundlich gelegenes Landhaus mit schönem Garten etc., sind zu verkaufen. Näheres Neukirchhof Nr. 301, neben dem Wein-fasse, 2 Treppen vorn heraus.

Die beliebten

## Pariser Lichtsparer von Alabaster

sind wieder angekommen bei

Carl Schubert, Grimma'sche Straße.

## Cravaten für Herren

so wie Schlipse und Jaromirs erhielt in den neuesten Façons und guten Stoffen

Carl Behr, Hainstraße, neben dem Anker.

## Niederlage böhmischer Braunkohlen

von

## Joh. Frdr. L'hermet,

im Bahuhofe, Eingang: Hahnekammthor.

Böhmische Braunkohlen à Schffel . . . — Thlr. 17½ Ngr.

Patent : : : : : — : : 20 :

beste engl. Schmiedesteinkohle prima Qualit. 1 : 5 :

ausschließlich Stadt-Abgabe, Rath's-Reggebühren und Fuhr-lohn, welches mit 1 Ngr. 9 Pf. pr. Schffel berechnet wird. Um den mehrseitigen Beschwerden der unrichtigen Ablieferung der Kohlen zu begegnen, habe ich die Einrichtung getroffen, daß, wenn solche in meinem Comptoir bestellt oder Aufträge in dem am Gewölbe des Herrn G. F. C. Müller, Grimma'sche Straße, angebrachten Zettelkasten nieder-gelegt werden, dieselben mittels Geschirr in Säcken, in denen sich jedesmal ½ Schffel befindet, abgeliefert werden. Nur bei auf diesem Wege bezogenen Kohlen stehe ich für die Richtigkeit des Gemäses ein, nicht aber, wenn Bestellungen an Leute gemacht werden, die sie selbst ins Haus zu bringen versprechen, da dann die Kohlen von jenen käuflich an sich gebracht werden, ich daher nicht nachkommen kann, wenn Contraventionen dabei vorkommen.

Eduard Sachsenröder.

## Billiger Tapeten-Verkauf.

Im Laufe dieses Monats erwarte ich die diesjährigen neuen Tapeten, und, um diesen Platz zu machen, werden die vorjährigen unter dem Fabrikpreise verkauft, so daß eine mittlere Stube mit allem Zubehör ca. 3 Thlr. zu stehen kommt.

J. D. Engelmann,

Petersstraße Nr. 13/80, erste Etage.

## Wohlfeile und feinere Vogelbauer

habe ich in neuer Auswahl empfangen und empfehle mich damit bestens.

Carl Schubert, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Zu verleihen sind sofort 2500 Thlr. P. C. durch E. Gust. v. Mücke, Brühl, Heilbrunnen.

Zu leihen gesucht werden 2000 u. 400 Thlr. zu 4½ pCt., 1000 Thlr. und gegen Cession 1700 und 1200 Thlr. zu 4 pCt. gegen sichere Hypotheken von hiesigen Häusern durch Adv. Ehrlich, kleine Fleischergasse Nr. 12.

\* Ein Haus mit zweckmäßigen Familienwohnungen wird zu kaufen gesucht durch Adv. v. Mücke, Brühl, Heilbrunnen.

Anerbieten. Sollte ein Rittergutsbesitzer oder Pächter gefonnen sein, ein Mädchen zu sich zu nehmen gegen Vergütung, um die Wirthschaft zu erlernen, oder sonst eine Herrschaft, um das Kochen zu erlernen, so wolle man Adressen unter A. W. gefälligst in der Expedition d. Bl. niederlegen.

\* Zum 1. April a. c. wird ein Bursche, welcher Billard spielen kann, in einer Wirthschaft gesucht. Zu erfragen im Burgkeller.

Gesucht wird zum 1. April ein mit guten Empfehlungen versehenen Bursche, welcher schon in einer öffentlichen Wirthschaft gedient haben muß. Das Nähere im kleinen Kochengarten.

Gesucht werden Demoiselles, welche im Hüte- und Hauben-Verfertigen gut geübt sind: Serbergasse Nr. 10.

Briefer.

Gesuch. Mehrere geübte Putzmacherinnen finden sogleich Anstellung bei Gismunde Rosenlaub.

Gesuch. Geübte Plattstickerinnen können Beschäftigung finden: Holbergs Haus am Markte 4 Treppen.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. April ein freundliches Kindermädchen zu zwei Kindern. In der großen Feuerkugel beim Hausmanne zu erfragen.

Gesucht wird ein arbeitsames ordnungsliebendes Dienstmädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht: Brühl grüne Tanne, im Hofe rechts 1 Treppe.

\* Ein Logis von mindestens 4 Stuben und Zubehör wird zu miethen gesucht von Adv. v. Mücke, Brühl, Heilbrunnen.

Bermiethung. Eine sehr angenehm gelegene Sommerwohnung und Mitgenuß eines sehr schönen Gartens im Koblgarten ist zu vermieten, worüber der Herr Inspector Zeising im Intelligenz-Comptoir, Ackerleins Haus am Markte, das Nähere äutigt nachweist.

Bermiethung. Ein Paar gut angelegte Gärtchen mit steinernen Lusthäusern in einer angenehmen Lage sind von jetzt an auf der großen Funkenburg durch den Aufseher Pandarof alda zu vermieten.

Zu vermieten sind für diesen Sommer an einen oder zwei solide Herren, 2 freundliche Stuben mit der schönsten Aussicht auf die Eisenbahn nebst Gartenvergnügen vor dem Schützenhore, Reudnitzer Straße Nr. 9, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist eine Stube mit Meubles: Dresdner Straße Nr. 31, 3 Treppen hoch.

Zu vermieten sind an ledige Herren 4 meublirte Stuben (nicht meßfrei): Theaterplatz Nr. 7/315, 1. Etage.

Zu vermietben ist zu Ostern eine sehr freundliche Stube, meublirt, mit Schlafkammer, Aussicht auf die Promenade. Näheres bei Schwabe, Holzgasse Nr. 1, 2. Etage.

Zu vermietben sind 2 oder 3 gut meublirte Stuben, ungetrennt; Lauchaer Straße Nr. 20, 2 Treppen.

\* An solide ledige Herren sind einige gut meublirte Zimmer in gesunder Lage mit sehr schöner Aussicht als Sommerwohnungen zu vermietben. Das Nähere im kleinen Kuchengarten.

Ein geräumiger Schuppen nebst darüber liegendem Boden, bis jetzt zum Wollfortiren gebraucht, ist von Ostern an durch den Aufseher Landgraf auf der großen Funkenburg zu vermietben.

\* Offen ist eine gute Schlafstelle für eine ordnungsliebende Person in Nr. 6/1425, 2 Treppen hoch, auf dem Glockenplatz bei der Witwe Heinze.

Montags, Mittwochs und Freitags  
regelmäßig frisches Gebäck. Schulze in Stötteritz.

### Einladung.

Heute den 29. März ladet zu frischer Wurst und Wollsuppe ergebenst ein  
Gräfe in Eutritsch.

\* Zu Sauerbraten mit Gries: Klößen, Karpfen (polnisch) und verschiedenen Sorten guter Biere ladet zu heute Abend höflichst ein  
Wahle, vorderes Brand.

Einladung. Heute Montag, den 29. März ladet früh zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst ergebenst ein  
F. E. Heinze vor dem Schützenthore.

Einladung. Heute Montag Sauerbraten, Schweinsknöchelchen mit Klößen und Sauerkraut bei  
F. Bornkessel in Bollmorsdorf.

\* Montag den 29. März ladet zum Schlachtfeste ergebenst ein  
Diemecke, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

\*\* Bei dem letzten Balle in der Gesellschaft Tunnel ist ein seidenes Umschlagetuch, und seit Weihnachten ein Herrnmantel zurückgelassen worden. Beides kann von den Eigenthümern gegen Erstattung der Infertionskosten bei dem Gesellschaftsdienere des Tunnels in Empfang genommen werden. Leipzig, am 28. März 1841.

Dank. Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme, die mir bei dem Tode meiner heißgeliebten Gattin, Wilhelmine geb. Turany, von Verwandten und Freunden gegeben wurden, fühle ich mich zum innigsten Danke verpflichtet, den ich auch noch besonders dem Kreise von Freunden darbringe, die an der Gruft der Bollendeten durch erhebenden Gesang den Schmerz meines tiefbetäubten Herzens zu lindern suchten. Leipzig, den 27. März 1841.

Theodor Julius Bökelmann.

Als Neuvermählte empfehlen sich  
Carl Wunderlich.  
Emilie Wunderlich, geb. Fischer.  
Leipzig, den 28. März 1841.

## Thorzettel vom 28. März.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

**Bahnhor.** (27. März Abends 47 Uhr.) Hr. Deton. Kahle, Apel und Karstan, v. Eisenberg u. Wermisdorf, Hr. Oblig. Schulze, v. Deltisch, Hr. Pastor Hellbois, v. Seifersdorf, Hr. Rittergutsbes. v. Schleinitz, v. Schlerig, u. Hr. Maurermeister Pauschild, v. Sötschen, unbekannt. Hr. Inspect. Rantz u. Hr. Kfl. Hornikel u. Bomanz, v. hier, von Wurzen, Wermisdorf u. Dresden zurück. Hr. Architect Bartheldes, v. Timern, bei Kfm. Dandert. Hr. Kfm. Kob, v. Elbersfeld, im Hotel de Savie e.

**Halle'sches Thor.** Hr. Lieut. v. Lannenberg und v. Steding, v. Lüben, im Hotel de Savie e. Auf der Berliner ord. Post 16 Uhr: Hr. D. Campell, v. Berlin, im Hotel de Savie e. Hr. Divisions-Pred. Ahner, v. Slogau, in der Dresdner Herberge, Hr. Apoth. Schulze, v. Deltisch, u. Hr. Maschinenbauer Dehnst, von Berlin, unbekannt. Hr. Oblig. Gudauner, v. Gredde, im goldenen Hirsche. Hr. Oblig. Lohr und Walter, v. Landsberg und Schweifing, in Stadt Dresden.

**Frankfurter Thor.** Hr. Oblig. Weigand u. Kuppel, v. Mühlrose, unbekannt.

**Zeiger Thor.** Hr. Stud. Blantmeister, v. Langenbach, in der Querstraße Nr. 4. Hr. Fabrik. Morgner, v. n. Treuen, unbekannt.

**Hospitalthor.** Auf der Waldheimer Journaliere 16 Uhr: Herr Stud. Rau, v. hier, v. Waldheim zurück. Auf der Chemnitzer Journaliere 16 Uhr: Hr. Wasserbau-Conduct. Eichler, v. Borna, unbekannt. Hr. M. Gilbert und Hr. Kfl. Simon u. Buse, v. hier, v. Chemnitz zurück, und Hr. Kfm. Peine, v. Chemnitz, unbekannt. Hr. Kfm. Wunsch, v. Magdeburg, im Kranich. Hr. Oblig. Dösch, v. Lohr, in Stadt Dresden. Hr. Part. v. Hagedorn, von München, unbekannt. Die Waldheimer Diligence um 11 Uhr. Auf der Nürnberg-Diligence 15 Uhr: Hr. Oblig. Lindner und Pögl, von Meerane, unbekannt.

**Dresdner Thor.** Die Dresdner reisende Post.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

**Bahnhor.** (28. März Vormittags 10 Uhr.) Hr. Wollendorf, von Erfurt, Frau v. Kirchbach, v. Dresden, Hr. Com. Vicar Bank, v. Magdeburg, Hr. Kaufm. Kühlewein, von Breslau, Hr. Commis Blegler, von Regensburg, Hr. Bildhauer Schulze, von Naugau, Hr. Part. v. Blesingen von Amsterdam, Hr. Kaufm. Kuhlo, von Bielefeld, Hr. Wundarzt Günther, von Dresden, und Hr. Handlungs-eis. Schwenhage, v. Magdeburg unbekannt. Rad. Hainold, von Seida, bei Cand. Hainold. Hr. Kfm. Barber, v. Bodenbach, im deutschen Hause. Hr. Ser. Dir. von Hake, Hr. Kfm. Demler und Hr. Stad. Königsheim, von hier, von Dresden zurück. Hr. Lehrer Subner, von Dresden. Hr. Oblig. Lehmann, v. Magdeburg, Hr. Kfm. Karste,

von Schwedt, Hr. Stad. Wos, von Halle, und Hr. Seifensiedermeister. Zähnigen, v. Mügeln, unbekannt. Hr. Deton. Mettler, v. hier, von Wurzen zurück.

**Frankfurter Thor.** Hr. Det. Schneider, v. Böfka, unbekannt. Auf der Merseburger Post um 9 Uhr: Hr. Kreis-Einnehmer Bonnsack, von Wittenberg, im Hotel de Savie e.

**Zeiger Thor.** Hr. Handlungsreis. Ritzhoff, von Elbersfeld, in St. Hamburg.

**Hospitalthor.** Auf der Nürnberg-Diligence um 7 Uhr: Herr Det. Müller, v. Schnersberg, Hr. Stud. v. Orken, von Neu-Strellitz, Hr. Kammerherr von Löwenstein, v. Mitau, u. Hr. Kfm. Bidel, von Erlangen, unbekannt, Hr. Seifensiedermeister Schmidt, v. Altenburg, bei Blankenburg, und Hr. Kfm. Preischneider v. hier, v. Kausberg zurück. Auf der Chemnitzer Journaliere 10 Uhr: Hr. Pastor Redlich, von Köhlitz, unbekannt.

**Dresdner Thor.** Die Eilenburger Diligence.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

**Halle'sches Thor.** Auf der Berliner Diligence um 1 Uhr: Herr Kfm. Dombrowski, v. hier, v. Berlin zurück, Hr. Kfm. Wespien, von Magdeburg, Dem. Prekel, v. Frankfurt a. M., Hr. Stud. v. Weber und Hr. Major von Buddenbrock, v. Berlin, unbekannt, Hr. Kaufmann Peters, v. Stolp, im rhein. Hofe.

**Frankfurter Thor.** Hr. Kfm. Schnabel u. Wauerhof, v. Badeswagen u. Langenau, im Blumenberge u. unbekannt.

**Zeiger Thor.** Hr. Kaufm. Keller, v. Altenburg, unbekannt. Herr Kammerherr v. Ponikau, v. Wildenhain, im gr. Baume. Auf der Sauer Journaliere 11 Uhr: Hr. Kfm. Richter u. Hr. Commis Pappant, v. hier, v. Zeitz u. Pegau zurück.

**Hospitalthor.** Hr. Durchl. der Fürst v. Schönburg-Waldenburg, im S. de Pol. Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Herr Cond. Döderlein, v. hier, v. Plauen zurück, u. Hr. Major Pietet, von Altenburg, unbekannt.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

**Frankfurter Thor.** Auf der Frankfurter Diligence 13 Uhr: Herr Lieut. Baron v. Zedlitz v. Mainz, Hr. Stud. Johannes, v. Stettin, Hr. Kfm. Sussendorfer, v. Ronnefester, u. Hr. Mechan. Teskon, von Wervitz, im Hotel de Sav. u. Alles Keschotte u. Schom, v. Königsbeilard u. Amsterdam, unbekannt. Hr. D. Bröder, v. Dresden, unbekannt.

**Dresdner Thor.** Hr. Oblig. Schöpfer, von Bennshausen, in den 3 Königen.

Druck und Verlag von C. Pöhl.